Beilage VI : Bericht über die Schenkungen an die Hülfsfonds

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **84 (1918)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage VI.

Bericht

über die

Schenkungen an die Hülfsfonds.

Seit der ordentlichen Schulsynode 1917 sind den Hülfsfonds folgende Schenkungen zugegangen:

a) dem Hülfsfonds der Stiftung für Volksschullehrer:

14. Okt. 1917	Schenkung des Klassenvereins 1881 anläßlich des Hinschiedes von Lehrer J. Roos	Fr. 25. —
10. Apr. 1918	Schenkung des Lehrervereins der Stadt Zürich (aus dem Erträgnis der Liederbuchanstalt)	500. —
*)		525. —

b) dem Hülfsfonds der Stiftung für Geistliche und höhere Lehrer:

24. Aug. 1917	Schenkung von Wwe. N.-H. . .	400. —
9. Sept. 1918	„ „ „ N.-H. . .	400. —
		800. —

---

*) Der Regierungsrat hat durch Beschluss vom 16. Nov. 1917 den für das Jahr 1917 budgetierten Beitrag an das (nun gedeckte) versicherungstechnische Defizit im Betrage von Fr. 15,000 dem Hülfsfonds der Stiftung zugewiesen zur Ausrichtung von ausserordentlichen Zuschlägen an besonders unterstützungsbedürftige Witwen.